

## Modulhandbuch zum Masterstudiengang Wirtschaftsrecht (Stand: Oktober 2017)

<b>Nr.</b>	<b>Modul</b>
<b>PM 1</b>	Unternehmensrecht 1
<b>PM 2</b>	Unternehmensrecht 2
<b>PM 3</b>	Vertiefung Zivilrecht und juristische Methodenlehre
<b>PM 4</b>	Vertiefung Vertragsrecht
<b>PM 5</b>	Vertiefung Öffentliches Recht
<b>PM 6</b>	Interdisziplinäre Fallstudien 1
<b>PM 7</b>	Interdisziplinäre Fallstudien 2
<b>PM 8</b>	Interdisziplinäre Fallstudien 3
<b>PM 9</b>	Finanzcontrolling
<b>PM 10</b>	Unternehmensfinanzierung
<b>PM 11</b>	Masterthesis mit Kolloquium
<b>WPM 1</b>	Wirtschaft und Recht in Osteuropa
<b>WPM 2</b>	Globale Regeln für globale Unternehmen
<b>WPM 3</b>	Gewerblicher Rechtsschutz
<b>WPM 4</b>	Vertiefung Internationales Privat- und Prozessrecht
<b>WPM 5</b>	Europäisches Wirtschaftsrecht
<b>WPM 6</b>	International Business Transactions
<b>WPM 7</b>	Ertragsteuern 1
<b>WPM 8</b>	Ertragsteuern 2
<b>WPM 9</b>	Sonstige Steuerarten
<b>WPM 10</b>	Betriebliches Prüfungswesen
<b>WPM 11</b>	Bilanzierung nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften
<b>WPM 12</b>	Bank- und Kapitalmarktrecht
<b>WPM 13</b>	Vertiefung individuelles Arbeitsrecht
<b>WPM 14</b>	Kollektives Arbeitsrecht
<b>WPM 15</b>	Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrecht
<b>WPM 16</b>	Personalmanagement
<b>WPM 17</b>	Recht der Unternehmenskrise

Modul-Nr./Code	PM 1
Modulbezeichnung	Unternehmensrecht 1
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse im Wirtschaftsrecht notwendig sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Steininger
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas Steininger
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder MP 15
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Den Studierenden sollen zunächst vertiefte Kenntnisse im Gesellschaftsrecht, insbesondere im Kapitalgesellschaftsrecht, vermittelt werden. Darüber hinaus sollen die Studierende weitere für Unternehmen relevante Rechtsbereiche des Wettbewerbsrechts, des gewerblichen Rechtsschutzes und des Wirtschaftsstrafrechts kennen und damit selbstständig umgehen lernen. Hierzu gehören auch in der wirtschaftlichen Praxis relevante Verfahren und Methoden wie eine Due Diligence, IPO oder PPP-Projektierung. Insgesamt ist es Ziel des Moduls, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden sollen, in den Corporate-Abteilungen von Großunternehmen und Großkanzleien als Counsel tätig sein zu können.
Inhalte des Moduls	Im Rahmen des Moduls werden vor allem folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung GmbH-Recht unter analoger Anwendung der Vorschriften des Aktiengesetzes</li> <li>• Unternehmens- und Anteilskauf</li> <li>• Abschluss von Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträgen für AG und GmbH</li> <li>• Einführung und Vertiefung des Aktienrechts; insbesondere Eingehen auf interne Strukturen der Aktiengesellschaft und entsprechende Ansprüche</li> <li>• Konzernrecht und das Recht verbundener Unternehmen nach dem Aktienrecht</li> <li>• Einführung in das GWB, insbesondere Anspruchsgrundlagen</li> <li>• Einführung in das UWG, insbesondere Anspruchsgrundlagen</li> <li>• Einführung in das Patent-, Marken und Urheberrecht</li> <li>• Überblick zum Wirtschaftsstrafrecht, insbesondere anhand der Tatbestände des Betruges, der Unterschlagung und der Untreue</li> <li>• Ausführliche Darstellung einer Due Diligence</li> <li>• Besprechung einer IPO</li> <li>• Public-Private-Partnership-Projekte</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht

Besonderes	Nach Möglichkeit soll ein Vertreter aus Wirtschaft oder Kanzlei zumindest einmal im Semester durch einen Vortrag Einblicke in die Praxis des Unternehmensrechts geben.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baumbach/Hueck, GmbH-Gesetz</li> <li>• Baumbach/Hopt: Handelsgesetzbuch</li> <li>• Emmerich/Habersack, Matthias: Konzernrecht</li> <li>• Emmerich/Habersack, Aktien- und GmbH Konzernrecht</li> <li>• Henssler/Strohn, Gesellschaftsrecht</li> <li>• Emmerich/Sosnitza: Fälle zum Wettbewerbs- und Kartellrecht</li> <li>• Windbichler, Gesellschaftsrecht</li> <li>• Lettl, Wettbewerbsrecht</li> <li>• Köhler/Alexander, Fälle zum Wettbewerbsrecht</li> <li>• Emmerich, Unlauterer Wettbewerb</li> <li>• Käßlinger: Fälle mit Lösungen zum GmbH-, Aktien- und Konzernrecht</li> <li>• Schramm/Hansmeyer, Transaktionen erfolgreich managen</li> <li>• Schmidt, Gesellschaftsrecht, Unternehmensrecht II</li> <li>• Beckssches Mandats Handbuch</li> </ul> <p>jeweils in der aktuellen Auflage</p>

Modul-Nr./Code	PM 2
Modulbezeichnung	Unternehmensrecht 2 (Schwerpunkt internationales öffentliches Wirtschaftsrecht)
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	---
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul erweitert internationale privatwirtschaftliche Kompetenz um die öffentlich rechtliche Dimension. Das Modul ist auch in anderen Studiengängen, in denen es um den Erwerb von Kenntnissen zum internationalen Wirtschaftsverkehr geht, einsetzbar (Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik). Gute Vorkenntnisse im Wirtschaftsrecht sind erforderlich.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Friederike Diaby-Pentzlin
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Friederike Diaby-Pentzlin
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL
Qualifikationsziele des Moduls	Staatliches Wirtschaftsrecht ist mehr und mehr von Regeln geprägt, die ihrem Ursprung im internationalen öffentlichen Wirtschaftsrecht / Wirtschaftsvölkerrecht haben. Die Studierenden sind fähig, solch öffentlich-rechtliche Problemstellungen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen zu erkennen und können einschlägige internationale öffentliche Normen auf praktische Probleme und Fälle anwenden.

Inhalte des Moduls	Unternehmensrelevantes internationales öffentliches Wirtschaftsrecht: Wirtschaft und Menschenrechte, Umweltrecht einschließlich Recht der globalen Wirtschaftsräume (z.B. See und MeeresbodenR), Welthandels- und Investitionsrecht, int. Schutz des geistigen Eigentums, int. Wettbewerbsrecht. Einführend die völkerrechtlichen Grundlagen des internationalen öffentlichen Wirtschaftsrechts.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	---
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krajewski: Wirtschaftsvölkerrecht, aktuelle Auflage</li> <li>• Ergänzend dazu Herdegen: Internationales Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage</li> </ul> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hobe: Völkerrecht, aktuelle Auflage</li> <li>• Proelß (Hrsg.): Internationales Umweltrecht, aktuelle Auflage</li> </ul>

Modul-Nr./Code	PM 3
Modulbezeichnung	Vertiefung Zivilrecht und juristische Methodenlehre
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Nein
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jantina Nord
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Jantina Nord
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 90 und APL
Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmer sollen befähigt werden, anspruchsvolle juristische Fragestellungen wissenschaftlich zu diskutieren, damit verbundene Rechtsentwicklungen beurteilen und eine eigene Meinung dazu vertreten zu können. Außerdem sollen sie befähigt werden, solche Themen auch für nichtjuristisches Publikum verständlich und überzeugend aufzubereiten; unter Berücksichtigung der jeweiligen ökonomischen, soziologischen und sonstigen Querbezüge des Themas.
Inhalte des Moduls	Das Modul gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil werden die Teilnehmer anhand ausgewählter höchstrichterlicher Rechtsprechung, vornehmlich zum Zivilrecht, mit dem Instrumentarium der klassischen Methodenlehre vertraut gemacht. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen im zweiten Teil angewandt und vertieft werden. Hier arbeiten die Teilnehmer ein möglichst aktuelles Thema von allgemeinem Interesse so auf, dass

	sie am Ende des Semesters in der Lage sind, hierzu eigene Erkenntnisse auf professionellem Niveau überzeugend zu präsentieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Teil 1: Seminaristischer Unterricht Teil 2: Problemorientiertes Lernen in Kleingruppen mit regelmäßigen Coachings und einigen Plenumsveranstaltungen, in denen die Kleingruppen ihre Ergebnisse präsentieren.
Besonderes	Die Arbeitsergebnisse des 2. Blocks werden möglichst am Ende des Semesters vor Publikum präsentiert.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Larenz/Canaris: Methodenlehre der Rechtswissenschaft, aktuelle Auflage</li> <li>• Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</li> </ul>

Modul-Nr./Code	PM 4
Modulbezeichnung	Vertiefung Vertragsrecht
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Kiel
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Peter Kiel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 180
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung methodischer und zielgerichteter Konzepte zum Verständnis der Grundstrukturen der in der Praxis vorkommenden Vertragstypen.</li> <li>• Umgang mit einzelnen bedeutsamen Vertragstypen.</li> <li>• Vermittlung von Fähigkeiten zur Erreichung einer interessengerechten Vertragsgestaltung vor dem Hintergrund praxisrelevanter wirtschaftsvertragsrechtlicher Kenntnisse.</li> <li>• Schaffung problem- und praxisrelevanter Handlungskompetenz im Vertragsrecht</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Kenntnissen und anwendungsbezogene Beschäftigung mit grundlegenden Instituten des Vertragsrechts einschließlich des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Bezüge zum Wettbewerbsrecht und zum Recht des gewerblichen Rechtsschutzes.</li> <li>• Leasingverträge, Just in time-Verträge, Handelsvertreterverträge, Vertragshändlerverträge, Franchiseverträge, Frachtverträge, Speditionsverträge, Lagerhaltung, EDV-Verträge, Geschäftsraummiete, Unternehmenskaufverträge, Management- und Consultingverträge.</li> <li>• Grundsätze der Vertragsgestaltung</li> </ul>

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kötz, Hein: Vertragsrecht, aktuelle Auflage</li> <li>• Kötz, Hein: Europäisches Vertragsrecht, aktuelle Auflage</li> <li>• Kunkel, Carsten: Vertragsgestaltung, aktuelle Auflage</li> <li>• Richter, Thorsten: Vertragsrecht. Die Grundlagen des Wirtschaftsrechts, aktuelle Auflage</li> </ul>

Modul-Nr./Code	PM 5
Modulbezeichnung	Vertiefung Öffentliches Recht
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse über das deutsche Rechtssystem, Verfassungsrecht, Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist als Vertiefungsmodul in allen Studiengängen der Hochschule zur Vermittlung von Kenntnissen des wirtschaftsbezogenen Staats- und Verwaltungshandelns einsetzbar.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 180
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Im Vordergrund steht die Befähigung der Studierenden, die Rahmenbedingungen für eine gute Kooperation zwischen Unternehmen der freien Wirtschaft und staatlichen Institutionen erkennen und anwenden zu können.</p> <p>Damit sollen sie in der Lage versetzt werden, solche Kooperationsbeziehungen rechtssicher anzubahnen und gestalten zu können.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Vertiefung der wesentlichen Anforderungen an rechtliche Beziehungen zwischen Unternehmen und öffentlicher Verwaltung in den Schwerpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentliche Auftragsvergabe</li> <li>• Subventionspraxis</li> <li>• Public Private Partnership</li> </ul> <p>Die Auswahl der Themen erfolgt unter Berücksichtigung jeweils aktueller wirtschaftspolitischer Schwerpunkte.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht Projektarbeit Exkursion
Besonderes	Gastvorträge, Besuch wirtschaftspolitisch relevanter Institutionen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kluth: Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>• Oberrath et al: Öffentliches Wirtschaftsrecht</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stober/Eisenmenger, Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>• Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht in der jeweils aktuellen Auflage</li> </ul>
--	--

Modul-Nr./Code	PM 6
Modulbezeichnung	Interdisziplinäre Fallstudien 1
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL oder PA
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen einen real umsetzbaren Businessplan erstellen und Businesspläne beurteilen können. Dabei soll die Fähigkeit vermittelt werden, die kritischen Erfolgsfaktoren aus rechtlicher, steuerrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht würdigen zu können.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Analyse von Geschäftsmodellen unter besonderer Berücksichtigung rechtlicher Restriktionen und Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>• Finanzierung von Start-Ups</li> <li>• Rechtliche und steuerrechtliche Rahmenbedingungen der Existenzgründung</li> <li>• Erstellung und Beurteilung von Businessplänen unter besonderer Berücksichtigung rechtlicher Aspekte</li> <li>• Erstellung von Planrechnungen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hebig, M.: Existenzgründungsberatung, Steuerliche, rechtliche und wirtschaftliche Hinweise zur Unternehmensgründung, aktuelle Auflage.</li> <li>• Klandt, H.: Gründungsmanagement: Der integrierte Unternehmensplan, aktuelle Auflage.</li> </ul>

Modul-Nr./Code	PM 7
Modulbezeichnung	Interdisziplinäre Fallstudien 2
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Nein
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Steininger
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas Steininger
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL oder PA
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Erwerb und Vertiefung grundlegender Fähigkeiten und Techniken der wirtschaftsrechtlichen Beratung und Gestaltung. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden drei Fälle im Rahmen des seminaristischen Unterrichts behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fall: Erarbeitung einer Due Diligence: Die Fähigkeit, mit einer Due Diligence umzugehen, gehört zu den Kernkompetenzen eines Wirtschaftsjuristen. Die Studierenden erhalten zu Beginn der Veranstaltung rund 20 längere Dokumente ausgehändigt (Arbeitsverträge, Satzungen, Lizenzverträge, Korrespondenz), die im Zusammenhang mit einem Unternehmenskauf stehen. Die Studierenden müssen auf der Grundlage dieser Unterlagen (fiktiver Datenraum) den Sachverhalt, die Due Diligence Checklisten und die Due Diligence Findingslisten erarbeiten und abgeben (jeder Studierende hat also im Rahmen dieser Fallgestaltung drei Abgaben anzufertigen); im Ergebnis sollen die rechtlichen Probleme beim Anteilskauf bzw. Unternehmenserwerb aufgezeigt und Lösungsvorschläge unterbreitet werden.</li> <li>2. Fall: Internationale Schiedsgerichtsbarkeit Zu Beginn dieses Falles wird den Studierenden eine etwa 40-seitige Akte mit Klageschrift, Klageerwiderung, Einlassungen zum zuständigen Schiedsgericht sowie zu den Kosten ausgehändigt. Bisweilen ist die Akte in englischer Sprache gehalten. Zunächst sollen die Studierenden hierbei den Sachverhalt erarbeiten und eine Tabelle zu Klägervorbringen, Beklagtenvorbringen und Prozessgeschichte erstellen (Relationstechnik). Hiernach ist ein Vorschlag für ein Urteil zu verfassen, welches das zuständige Schiedsgericht aussprechen würde. Hierbei sind materielle wie auch prozessuale Fragen zu berücksichtigen. Wesentlich ist auch die Anwendung internationalen Zivilprozessrechts und internationalen Privatrechts (Rom-I-Verordnung). Insgesamt sind hier zwei Abgaben anzufertigen.</li> <li>3. Fall: Wirtschaftsstrafrecht Den Studierenden wird eine staatsanwaltschaftliche Ermittlungsakte oder eine anwaltliche Aktennotiz ausgehändigt, die einen bestimmten Sachverhalt beschreiben,</li> </ol>



	<p>im Rahmen dessen einer der Protagonisten wirtschaftsrechtlich relevante Handlungen begeht. Im Zentrum stehen vor allem Untreue, Betrug und Unterschlagung. Die Studierenden sollen hierzu eine Stellungnahme anfertigen. Es handelt sich um eine Abgabe.</p> <p>Im Rahmen der oben genannten Fälle sollen vor allem die folgenden Fähigkeiten geschult werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit zentralen Themen, die in wirtschaftsrechtlich orientierten Kanzleien und Beratungsunternehmen von hoher Relevanz sind,</li> <li>• Entwicklung der Problemlösungsfähigkeit (Probleme identifizieren und bestimmen, Lösungen und Strategien entwickeln, einen Handlungsplan entwerfen und implementieren),</li> <li>• selbständige Einarbeitung in neue rechts- und betriebswirtschaftliche Themenstellungen,</li> <li>• selbständige Sachverhaltsermittlung und -dokumentation.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt des Moduls sind dem realen Wirtschaftsleben entnommene Sachverhalte und Problemstellungen, die von den Studierenden in unterschiedlichen Rollen bearbeitet werden.</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht (Simulation realer wirtschaftsrechtlicher Fälle)
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Becksches Mandats Handbuch</li> <li>• Emmerich/Habersack, Konzernrecht</li> <li>• gängige Kommentare zum GmbH-Recht, Arbeitsrecht und Lizenzvertragsrecht</li> <li>• Schütze, Schiedsgericht und Schiedsverfahren</li> <li>• Reithmann/Martiny, Internationales Vertragsrecht</li> <li>• Schiedsgerichtsbarkeit: Systematischer Kommentar zu den Vorschriften der Zivilprozessordnung, des Arbeitsgerichtsgesetzes, der Staatsverträge (Grauer Kommentar)</li> <li>• Schönke/Schröder, Strafgesetzbuch</li> </ul> <p>jeweils in der aktuellen Auflage</p>

Modul-Nr./Code	PM 8
Modulbezeichnung	Interdisziplinäre Fallstudien 3
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagenkenntnisse in rechtlicher bzw. betriebswirtschaftlicher Beratung.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Sofern die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, ist die Veranstaltung auch in anderen Studiengängen verwendbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Bückner
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas Bückner
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5

Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL oder PA
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Vertiefung grundlegender Fähigkeiten und Techniken der wirtschaftsrechtlichen Beratung und Gestaltung. Dies umfasst insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der Problemlösungsfähigkeit (Probleme erkennen und benennen, Lösungs- bzw. Handlungspläne entwerfen und verantwortlich realisieren).</li> <li>• Selbständige Einarbeitung in neue rechts- und betriebswirtschaftliche Themenstellungen.</li> <li>• Eigenständige Beurteilungen entwickeln, präsentieren und vertreten.</li> <li>• Selbständige Sachverhaltsermittlung und -dokumentation (ggfs. auch Sachverhalte gestalten).</li> <li>• Entwicklung und Stärkung der Fähigkeit zur Verhandlungsführung und Konfliktlösung (Verhandlungen vorbereiten und deren Verlauf zielgerichtet steuern, Anwendung von Konfliktlösungsstrategien).</li> <li>• Die eigene Rolle als Berater verstehen und mögliche ethische oder berufsrechtliche Probleme erkennen und lösen können.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Inhalt des Moduls sind dem realen Wirtschaftsleben entnommene Sachverhalte und Problemstellungen, die von den Studierenden in unterschiedlichen Rollen bearbeitet werden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht (Simulation realer wirtschaftsrechtlicher Fälle)
Besonderes	Aufgrund des didaktischen Konzeptes (Simulation realer wirtschaftlicher Fälle) ist Anwesenheit erforderlich. Wiederholung der Prüfung ohne Teilnahme an der Veranstaltung ist nicht möglich.
Literatur	Rechtliche und betriebswirtschaftliche Fachliteratur abhängig vom jeweiligen Fall. Gefordert ist insbesondere die selbständige Literaturrecherche.

Modul-Nr./Code	PM 9
Modulbezeichnung	Finanzcontrolling
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Module PM 22-PM 27 aus dem Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht oder vergleichbare Kenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul wird modifiziert auch im Master-Studiengang BW eingesetzt.
Modulverantwortlicher	NN
Name des Hochschullehrers	NN
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zu Inhalten strategischer Unternehmenskonzepte und Fähigkeiten zur Ableitung von Konzepten in Abhängigkeit von Umweltbedingungen.</li> <li>• Methodische Fähigkeiten zur Realisation einer komplexen Unternehmensplanung.</li> <li>• Beherrschung spezifischer Methoden und Techniken der Finanzplanung sowie Fähigkeit der Ableitung eines differenzierten Finanzierungsmix.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt und Ableitung von Konzepten strategischer Entwicklung von Unternehmen (Restrukturierungskonzepte, Fusionskonzepte, Business-Migration-Konzepte).</li> <li>• Methodische Umsetzung einer komplexen betrieblichen Planung unter Nutzung von Controllingtechniken und auf Grundlage der Ableitung hierarchisch gegliederter Unternehmensziele.</li> <li>• Spezifische Methoden und Techniken der Finanzplanung und eines darauf auf-bauenden Finanzmanagements.</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mensch, Gerhard: Finanz-Controlling, aktuelle Auflage</li> </ul>

Modul-Nr./Code	PM 10
Modulbezeichnung	Unternehmensfinanzierung
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Olaf Streuer
Name des Hochschullehrers	NN
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Problemstellungen der Unternehmensfinanzierung in den Gesamtkontext der betriebswirtschaftlichen Leistungs- und Finanzprozesse einordnen.</p> <p>Die Studierenden haben eine umfassende Kenntnis über die verschiedenen Instrumente der Unternehmensfinanzierung, können diese im Hinblick auf die wesentlichen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Merkmale erläutern und</p>

	<p>die Eignung des Einsatzes in Abhängigkeit von einem gegebenen Kapitalbedarf beurteilen. Die Studierenden kennen die methodischen Grundlagen zur Ermittlung der Kapitalkosten, und können in relevanten Kontexten, wie z.B. Kreditaufnahme, Anleiheemission, Kapitalerhöhung oder Unternehmensbewertung, eine adäquate Beurteilung der Bepreisung von Finanzierungsinstrumenten vornehmen.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Unternehmensfinanzierung (Zusammenhänge leistungs- und finanzwirtschaftlicher Prozesse, Bewertung zukünftiger Cashflows – Barwert und Endwert, finanzwirtschaftliche Ziele und Funktionen, Grundlagen der Kapitalbedarfsermittlung, Kapital- und Finanzmärkte als Quellen der Finanzierung)</li> <li>• Eigenkapitalfinanzierung (Bedeutung der Rechtsform und Corporate Governance, Quellen der Eigenkapitalfinanzierung: insbes. Private Equity und Börsengang, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Going Private, Squeeze-out); inkl. Methoden zur Bewertung des Eigenkapitals</li> <li>• Fremdkapitalfinanzierung (Kreditwürdigkeit / Rating (von Banken und Ratingagenturen), Instrumente der Kreditsicherung, Instrumente der langfristigen und kurzfristigen Kreditfinanzierung, inkl. Leasing, sowie kapitalmarktorientierte Fremdfinanzierung über Anleihen, inkl. Bewertung von Anleihen)</li> <li>• Mezzaninefinanzierung (Relevanz und Ausgestaltungsformen z.B. von Nachrangdarlehen, partiarisches Darlehen, stille Beteiligung, Genussscheine, Wandel- und Optionsanleihen)</li> <li>• Formen der Innenfinanzierung (exemplarisch: Selbstfinanzierung durch Gewinnthesaurierung, Finanzierung aus Abschreibungen und Rückstellungen, Vermögensumschichtungen, z.B. durch Factoring, Asset Backed Securities, Sale-and-lease-back)</li> <li>• Finanzderivate (Funktionen, Märkte und Instrumente: Forwards, Futures, Optionen, Swaps)</li> <li>• Kapitalkosten (Grundlagen der Ermittlung der Eigenkapitalkosten nach dem CAPM-Modell, Grundlagen der Ermittlung der Fremdkapitalkosten, Ermittlung der Gesamtkapitalkosten als weighted average cost of capital (WACC)) und deren Relevanz in verschiedenen Finanzierungskontexten (Unternehmensbewertung – z.B. bei Neuaufnahme von Gesellschaftern, Börsengang, Unternehmensverkauf oder Fusion –, Anleiheemission, Kreditverhandlung mit Banken, Bewertung von Leasingangeboten)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Bösch, M.</i>, Finanzwirtschaft: Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung</li> <li>• <i>Gräfer, H. / Schiller, B. / Rösner, S.</i>, Finanzierung – Grundlagen, Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie</li> <li>• <i>Perridon, L. / Steiner, M. / Rathgeber, A.</i>, Finanzwirtschaft der Unternehmung</li> <li>• <i>Schuster, T. / Rüdert von Collenberg, L.</i>, Finanzierung: Finanzberichte, -kennzahlen, -planung</li> <li>• <i>Schuster, T. / Uskova, M.</i>, Anleihen, Aktien, Optionen</li> <li>• <i>Wöhe, G. / Billstein, J. / Ernst, D. / Häcker, J.</i>, Grundzüge der Unternehmensfinanzierung</li> </ul> <p>jeweils in der aktuellen Auflage.</p>

Modul-Nr./Code	PM 11
Modulbezeichnung	Master-Thesis mit Kolloquium
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	12 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Erwerb von mindestens 60 ECTS-Credits
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	---
Modulverantwortlicher	Jeweils der Betreuer der Master-Thesis
Name des Hochschullehrers	Jeweils der Betreuer der Master-Thesis
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch, ggf. andere Sprache gem. § 23 Abs. 6 der Prüfungsordnung
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	15
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	450 Stunden
SWS	---
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master-Thesis</li> <li>• Kolloquium (mündliche Verteidigung der Master-Thesis)</li> </ul>
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; sie sind in der Lage, ein komplexes wirtschaftsjuristisches Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten, praxistaugliche Lösungsvorschläge und Handlungsanleitungen zu entwickeln und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
Inhalte des Moduls	Je nach Thema der Master-Thesis
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Schriftliche Abschlussarbeit und Referat mit anschließender Diskussion
Literatur	---

Modul-Nr./Code	WPM 1
Modulbezeichnung	Wirtschaft und Recht in Osteuropa
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse im Wirtschaftsrecht notwendig sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Steininger
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas Steininger

Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Einerseits ist der Bedarf an Fachkräften, die sich auf Wirtschaft und Recht osteuropäischer Staaten, insbesondere Russlands, spezialisiert haben, in den vergangenen Jahren immens gewachsen; dies gilt vor allem für mittelständische Unternehmen, die in Russland investieren. Auch die Krise zwischen Russland und dem Westen und das Sanktionsregime haben dem keinen Abbruch getan. Immer noch sind über 5200 deutsche Unternehmen vor Ort in Russland tätig, die einen Bedarf an juristisch qualifiziertem Personal haben.</p> <p>Auf der anderen Seite sind viele Institute, die eine Spezialisierung in diesem Bereich ermöglichen, geschlossen worden. Aus diesem Grund wurde für den Master Wirtschaftsrecht die Spezialisierungsrichtung Wirtschaft und Recht in Osteuropa eingerichtet. Zusammen mit dem Rechtspraxisprogramm ermöglicht dieses Modul Spezialisierung der Studierenden auf wirtschaftliche und rechtliche Themen der Staaten des Ostseeraums und vor allem Russlands. Im Zentrum der Ausbildung steht die Vertragsgestaltung mit russischen Vertragspartnern und russisches Zivil- und Gesellschaftsrecht. Hierbei werden die Studierenden am praktischen Fall geschult. Ziel ist es, dass die Absolventen des Wirtschaftsrechts mit dieser Spezialisierung ohne lange Einarbeitungszeit bei Unternehmen, die Handel mit Ostseestaaten und insbesondere Russland betreiben, nach ihrem Abschluss eingesetzt werden können.</p> <p>Ein weiteres Ziel ist aber auch, Studierenden, die später vielleicht nicht mehr in Osteuropa, aber im internationalen Bereich tätig sein werden, ein Verständnis für internationale Kooperationen und Vertragsgestaltung zu vermitteln.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Inhalte des Moduls Wirtschaft und Recht in Osteuropa sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Rechtsvergleichung am Beispiel russisch/deutschen Rechts</li> <li>• Grundzüge des russischen Zivil- und Gesellschaftsrechts</li> <li>• Ausarbeitung von Mutter-Tochter-Gesellschaftskonstruktionen mit Bestandteilen russischen Gesellschaftsrechts</li> <li>• Lieferverträge, Kaufverträge, Arbeitsverträge über die Grenzen Russland – Deutschland hinweg</li> <li>• Erlernen des Beratungsgeschäfts von Großkanzleien</li> <li>• Methode der wissenschaftlichen Aufarbeitung von Fragestellungen im russischen Recht</li> <li>• Funktionsweise von internationalen Beratungsunternehmen in Bezug auf Russland und Osteuropa, insbesondere auch Rechnungslegung und Organisation</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	<p>Im Zusammenhang mit dieser Spezialisierungsrichtung ist es den Studierenden des Masterstudiengangs Wirtschaftsrechts aufgrund eines Kooperationsvertrages zwischen der Hochschule Wismar und dem Plechanov-Institut in Moskau möglich, nach dreisemestriger Absolvierung dieser Spezialisierung ein weiteres Semester in Moskau am Plechanov-Institut zu verbringen und dort entsprechende Prüfungsleistungen abzulegen, um einen russischen Abschluss Master of Science zu erlangen. Insofern ist dieses Modul Grundlage für all diejenigen, die einen Doppelabschluss anstreben (LL.M. Wismar und M.Sc. Plechanov-Institut)</p>

	Das Modul Wirtschaft und Recht in Osteuropa ermöglicht darüber hinaus die Bearbeitung realer Fälle und den Kontakt zu Unternehmensvertretern sowie Praktika bei Rechtsanwaltskanzleien und Unternehmen in den osteuropäischen Staaten, so insbesondere in Russland und stellt damit eine gute Vorbereitung für den Berufseinstieg dar.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nussberger, Einführung in das russische Recht</li> <li>• WiRO-Handbuch (Beck-Verlag), 3. Band, Loseblatt</li> <li>• Kropholler, Internationales Privatrecht</li> <li>• Reithman/Martiny, Internationales Vertragsrecht</li> <li>• Galander, Russisches Wirtschaftsrecht</li> <li>• Steininger, Russisches Kaufrecht</li> </ul> <p>jeweils in der aktuellen Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsätze aus der Zeitschrift Wirtschaft und Recht in Osteuropa (Beck-Verlag), die auch vom Ostinstitut/Wismar herausgegeben wird.</li> </ul>

Modul-Nr./Code	WPM 2
Modulbezeichnung	Globale Regeln für globale Unternehmen
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Gute Grundkenntnisse im Wirtschafts- und Wirtschaftsvölkerrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist in anderen Studiengängen, in denen es um den Erwerb von Kenntnissen zum internationalen Wirtschaftsverkehr geht, einsetzbar (Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik). Es sind jedoch juristische und vor allem Vorkenntnisse im Wirtschaftsvölkerrecht erforderlich.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Friederike Diaby-Pentzlin
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Friederike Diaby-Pentzlin
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen Regelungsansätze kennenlernen und verstehen, die versuchen Steuerungslücken transnationaler Konzernstätigkeit zu überwinden. Zum einen sollen die Studierenden befähigt werden, aktuelle rechtspolitische Alternativen für internationale wirtschaftsrechtliche Gestaltungsaufgaben zu erörtern und abzuwägen; zum anderen sollen sie Fälle und Fragestellungen aus der Perspektive unterschiedlicher Interessen (z.B. aus Investorensicht wie aus Sicht verschiedener <i>Stakeholder</i> in investitionsaufnehmenden Ländern) methodensicher bearbeiten können.
Inhalte des Moduls	Internationales Investitionsrecht und <i>soft law</i> zum Schutz wie zur Verpflichtung transnationaler Konzerne. Behandelt werden aktuelle Möglichkeiten, internationale Wirtschaftstätigkeit zur

	Wahrung unterschiedlicher Interessen (wie z.B. Arbeit, Umwelt, Gesundheit, Kluft zwischen Arm und Reich) zu steuern und zu regulieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	---
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herdegen, Matthias: Internationales Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage</li> <li>• Krajewski, Markus: Wirtschaftsvölkerrecht, aktuelle Auflage</li> </ul> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sornarajah, M.: The International Law on Foreign Investment, current edition</li> <li>• Verschiedene Beiträge der Universität Halle zum Transnationalen Wirtschaftsrecht</li> </ul>

Modul-Nr./Code	WPM 3
Modulbezeichnung	Gewerblicher Rechtsschutz
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse im Wirtschaftsrecht notwendig sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Steininger
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas Steininger
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen Einblicke in die Grundlagen vor allem des Patent-, Marken- und Urheberrechts sowie des Gebrauchsmuster- und Designrechts erhalten. Es geht darum, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, gewerbliche Schutzrechte wie Patente und Marken rechtlich einzuordnen und zu interpretieren. In der Konsequenz sollen sie qualifiziert sein, entsprechende Lizenzverträge zu erstellen und in Streitfällen die richtigen Verfahrensarten- und -wege zu erkennen und entsprechend zu reagieren (z.B. durch Erstellung einer Abmahnung im Zusammenhang mit einer Markenverletzung oder auch durch Einschaltung eines Patentanwaltes oder auch eines Ingenieurs bei Fragen der Technik bei Patenten). Ferner sollen die Studierenden auch ein Gefühl für die Wertigkeit bzw. den Wert eines gewerblichen Schutzrechts anhand der Behandlung des Arbeitnehmererfindungsrechts erhalten.



	Im Ergebnis sollen die Studierenden befähigt werden, in einer Rechtsabteilung eines Unternehmens oder aber in einer Kanzlei Mandanten im Zusammenhang mit gewerblichen Rechtsschutz zu beraten.
Inhalte des Moduls	Inhaltlich werden in diesem Modul die folgenden Themen in dieser Reihenfolge behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Urheberrecht</li> <li>• Markenrecht</li> <li>• Designrecht</li> <li>• Gebrauchsmusterrecht</li> <li>• Patentrecht</li> <li>• Arbeitnehmererfinderrecht</li> <li>• Lizenzverträge</li> </ul> <p>Zu jedem Schutzrecht werden zwei Beispiele einer Marke, eines Patentes etc. ausführlich besprochen. Hierbei sollen die Studierenden vor allem die Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche des gewerblichen Rechtsschutzes kennenlernen. Dies gilt insbesondere auch für die technische Analyse von Patentansprüchen</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	Gerade bei Patenten und Marken werden Beispiele aus der Praxis erläutert. So wird bei der Vorstellung des Patents ein reales mechanisches Patent (Stütze für den Beton-Innenausbau) vorgeführt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sosnitzka: Fälle zum gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht</li> <li>• Benkard: Patentrecht</li> <li>• Fezer: Markenrecht</li> <li>• Ilzhöfer: Patent-, Marken und Urheberrecht</li> <li>• Kraßer: Patentrecht</li> <li>• Ingerl/Rohnke, Markengesetz</li> <li>• Lange: Internationales Handbuch des Marken- und Kennzeichnungsrechts</li> <li>• Möhring / Nicolini, Urheberrechtsgesetz</li> <li>• Götting, Lehrbuch zum gewerblichen Rechtsschutz</li> </ul> <p>jeweils in der aktuellen Auflage</p>

Modul-Nr./Code	WPM 4
Modulbezeichnung	Vertiefung Internationales Privat- und Prozessrecht
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Modul wird auch im Masterstudiengang „Russisches und internationales Wirtschaftsrecht“ eingesetzt
Modulverantwortlicher	NN
Name des Hochschullehrers	NN
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5

Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Ziel der Veranstaltung sind vertiefte Kenntnisse im Bereich des internationalen Zivilprozessrechts und der Rechtsdurchsetzung unter Einschluss der Schiedsgerichtsbarkeit und der Vollstreckung von Schiedssprüchen. Die Teilnehmer sollen befähigt werden, anspruchsvolle juristische Fragestellungen zum internationalen Zivilprozessrecht wissenschaftlich zu diskutieren, damit verbundene Entwicklungen beurteilen und eine eigene Meinung dazu vertreten können. Sie sind in der Lage, solche Themen auch für nichtjuristisches Publikum verständlich und überzeugend aufzubereiten.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:          Fachkompetenz: 60%,          Soziale Kompetenz: 5%, Methodenkompetenz: 25%,          Systemkompetenz: 10%.</p>
Inhalte des Moduls	<p>§ 1: Überblick über das internationale Zivilprozessrecht, Entwicklung, Rechtsgrundlagen</p> <p>§ 2: Grenzen der Gerichtsbarkeit, Staatenimmunität</p> <p>§ 3: Internationale Zuständigkeit der Gerichte 1: Die EuGVVO</p> <p>§ 4: Internationale Zuständigkeit der Gerichte 2: außereuropäische Regelungen</p> <p>§ 5: Verfahrensfragen</p> <p>§ 6: Wiederholung IPR I</p> <p>§ 7: Wiederholung IPR II</p> <p>§ 8: Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen in der EU</p> <p>§ 9: Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen im außereuropäischen Ausland</p> <p>§ 10: Internationales Insolvenzrecht</p> <p>§ 11: Internationale Schiedsgerichtsbarkeit 1: Grundlagen und Verfahren</p> <p>§ 12: Internationale Schiedsgerichtsbarkeit 2: Besonderheiten und Vollstreckung</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<p>Junker: Internationales Zivilprozessrecht          Brödermann/Rosengarten: Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht          Linke/Hau: Internationales Zivilverfahrensrecht          in jeweils aktuellster Auflage</p>

Modul-Nr./Code	WPM 5
Modulbezeichnung	Europäisches Wirtschaftsrecht
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Nachweis einer Grundlagenveranstaltung (4 SWS) im Europarecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Sofern die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, ist die Veranstaltung auch in anderen Studiengängen verwendbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Bücken
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas Bücken
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Entwicklung, Grundlagen und Zusammenhänge des EU-Rechts unter besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftsrechts.</li> <li>• Fähigkeit, selbständig Fragestellungen und Probleme des europäischen Wirtschaftsrechts zu analysieren und rechtliche Beurteilungen und Lösungen wissenschaftlich fundiert zu erarbeiten.</li> <li>• Festigung und Vertiefung methodischer Fragen des Europarechts (z.B. richtlinienkonforme Auslegung, etc.).</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und historische Entwicklung der europäischen internationalen Organisationen und der europäischen Integration. Darauf aufbauend: Stand und Perspektiven der zukünftigen Europäischen Integration.</li> <li>• Institutionelles Recht der Europäischen Union (Rechtliche Grundlagen der EU einschließlich Institutionen, Handlungsformen und Rechtsquellen, Verzahnung zwischen nationalem Recht und Unionsrecht).</li> <li>• Im Zentrum steht das Wirtschaftsrecht der Europäischen Union: Grundfreiheiten, Wettbewerbsrecht und ausgewählte Bereiche des Wirtschaftsrechts wie z.B. Verbraucherschutzrecht, Produktsicherheitsrecht, Umweltrecht, Lebensmittel- und Arzneimittelrecht, etc. .</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	Insbesondere aktuelle Aufsatzliteratur und Rechtsprechung.

Modul-Nr./Code	WPM 6
Modulbezeichnung	International Business Transactions
Semester	1./3, Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Englischkenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul wird auch eingesetzt in den Masterstudiengängen „International Management“ und „Deutsches und internationales Wirtschaftsrecht“
Modulverantwortlicher	NN
Name des Hochschullehrers	NN
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden erlangen einen Überblick über die wichtigsten Rechtsnormen, die grenzüberschreitende Sachverhalte mit wirtschaftlichem Bezug inhaltlich (Einheitsrecht) oder kollisionsrechtlich regeln. Sie sollen ein grundsätzliches Verständnis für die Methoden der Anwendung von Rechtsnormen und ihre Wirkungen entwickeln. Sie sind in der Lage, eigenständig einfache Rechtsprobleme mittels Auffindens der einschlägigen Norm und ihrer Anwendung einer Lösung zuzuführen.</p> <p>Bei der Veranstaltung stehen fachbezogene Kompetenzen im Vordergrund (50 %). Den weiteren Aspekten Methodik (20 %), fachübergreifende Entwicklung (20%) und Schlüsselqualifikationen soll (10 %) demgegenüber eine geringere Bedeutung beigemessen werden.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden werden mit den grundlegenden juristischen Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten, die im internationalen Handel auftreten können, vertraut gemacht. Dabei wird die Veranstaltung auf privatrechtliche Fragestellungen beschränkt bleiben. Grundlage werden international vereinheitlichte Regelungen sein wie z.B. das CISG und die Rom-Verordnungen der EU.</p> <p>§ 1 Nationales und internationales Handelsrecht  § 2 Anwendbares Recht bei grenzüberschreitenden Sachverhalten I  § 3 Anwendbares Recht bei grenzüberschreitenden Sachverhalten II  § 4 Internationale Kaufverträge (CISG) I  § 5 Internationale Kaufverträge (CISG) II  § 6 Werkverträge und Anlagenbau  § 7 Rechtsgeschäfte mit öffentlichen Auftraggebern  § 9 Finanzierung internationaler Geschäfte  § 10 Internationaler Gütertransport  § 11 Schutz des intellektuellen Eigentums  § 12 Grenzüberschreitende Tätigkeit von Arbeitnehmern  § 13 Internationale Streitbeilegung mittels Schiedsgerichten</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht

Besonderes	
Literatur	<p>Andrews: Contract Law  August/Meyer: International business law  Bantekas: An introduction to international arbitration  Beale a.o.: Contract Law  Chow: International Business Transactions  DiMatteo: International Contract Law  Goode/Kronke: Transnational Commercial Law  McKendrick: Contract Law  Schlechtriem/Schwenzer: Commentary on the UN Convention on the International Sale of Goods (CISG)  Van Calster: European private International Law</p> <p>jeweils in der neuesten Auflage</p>

Modul-Nr./Code	WPM 7
Modulbezeichnung	Ertragsteuern 1
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse der Besteuerung von Kapitalgesellschaften erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Hardtke
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Frank Hardtke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Besteuerungsansätze in Abhängigkeit von der gewählten Unternehmensform kennen. Es werden profunde Kenntnisse vermittelt, die dazu befähigen sollen, praktische unternehmenssteuerrechtliche Problemstellungen mit mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad zu lösen.
Inhalte des Moduls	Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrecht. Unterschiede in der Besteuerung von Kapitalgesellschaften gegenüber Einzelunternehmen und Personengesellschaften.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	Exkursion
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I – III, Reihe: Schwerpunkte C.F. Müller Verlag - in der jeweils aktuellen Auflage</li> <li>• Kaminski, Bert/Strunk, Günther: Besteuerung unternehmerischer Tätigkeit. Grundlagen – Auswirkungen – Beispiele, Gabler Verlag - in der jeweils aktuellen Auflage</li> </ul>

Modul-Nr./Code	WPM 8
Modulbezeichnung	Ertragsteuern 2
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse der Besteuerung von Einzelunternehmern und Personengesellschaften erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Hardtke
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Frank Hardtke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	Den Studierenden werden Kenntnisse vermittelt, die sie befähigen sollen, die in der betrieblichen Praxis typischen Probleme der Personengesellschaften aus gesellschafts- und steuerrechtlicher Sicht in Gegenüberstellung zu einzelunternehmerischen Tätigkeiten beurteilen zu können. Ergänzend werden die Bezüge zur schenkungs- und erbschaftssteuerlichen Behandlung von Betriebsvermögen vermittelt.
Inhalte des Moduls	Auswirkungen unterschiedlicher zivil- und gesellschaftsrechtlicher Vorgaben auf die steuerliche Behandlung von Einzelunternehmen und Personengesellschaften.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I – III, Reihe: Schwerpunkte C.F. Müller Verlag - in der jeweils aktuellen Auflage</li> <li>• Kaminski, Bert/Strunk, Günther: Besteuerung unternehmerischer Tätigkeit. Grundlagen – Auswirkungen – Beispiele, Gabler Verlag - in der jeweils aktuellen Auflage</li> </ul>

Modul-Nr./Code	WPM 9
Modulbezeichnung	Sonstige Steuerarten
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse des steuerlichen Verfahrensrechts erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Hardtke
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Frank Hardtke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	Den Studierenden sollen die erforderlichen Kenntnisse des Verfahrensrechts vermittelt werden. Sie sollen die weitgehend unterschätzten verfahrensrechtlichen Möglichkeiten der Abgabenordnung kennen lernen, um die Fähigkeit zu erwerben, praktische Probleme mit mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad einer Lösung zuzuführen.
Inhalte des Moduls	Das Besteuerungsverfahren in seiner Gesamtheit, insbesondere das Ermittlungsverfahren (einschließlich Außenprüfung), das Festsetzungsverfahren (einschließlich der Korrektur von Steuerfestsetzungen und Verjährung), das außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren sowie die Haftung für Steuerschulden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	-
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ax, Rolf/Große, Thomas/Melchior, Jürgen: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, Reihe: Finanz und Steuern, Band 4, Schäffer-Poeschel Verlag - in der jeweils aktuellen Auflage</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	WPM 10
Modulbezeichnung	Betriebliches Prüfungswesen
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch im Studiengang Master Tax und Business Consulting verwendbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind befähigt: - Sinn und Zweck der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung zu würdigen, - die Tätigkeiten und Berufsgrundsätze des wirtschaftsprüfenden Berufsstandes kritisch zu analysieren, - Unternehmen im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu analysieren, - die wesentlichen Prüfungshandlungen im Rahmen der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung anzuwenden.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsbild und Aufgaben des Wirtschaftsprüfers</li> <li>• Prüfungstheoretische Begründung der Jahresabschlussprüfung</li> <li>• Zielsetzung, Gegenstand und Umfang der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung</li> <li>• Die Planung der Jahresabschlussprüfung</li> <li>• Der risikoorientierte Prüfungsansatz</li> <li>• Die Prüfung der wesentlichen Bilanzpositionen</li> <li>• Prüfung des Lageberichts, des Risikoprüferkennungssystems und</li> <li>• computergestützter Buchführungssysteme</li> <li>• Berichterstattung über die Jahresabschlussprüfung</li> <li>• Besonderheiten der Prüfung kleiner und mittelgroßer Unternehmen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	4 SWS
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Graumann, M: Wirtschaftliches Prüfungswesen, aktuelle Auflage.</li> <li>• Marten, K., Quick, R., Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen, aktuelle Auflage.</li> </ul>



Modul-Nr./Code	WPM 11
Modulbezeichnung	Bilanzierung nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften
Semester	1./3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in den Studiengängen Master Betriebswirtschaftslehre und Master Tax und Business Consulting verwendbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind befähigt: - die Rechnungslegungskonzeptionen nach HGB, EStG und IFRS vergleichend und kritisch zu würdigen, - die Rechnungslegungskonzeptionen nach HGB, EStG und IFRS bilanztheoretisch einzuordnen, - praktische Bilanzierungsprobleme mit mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad zu lösen, - beratende Hinweise fundiert zu formulieren für die Gestaltung der Jahresabschlüsse nach den genannten Rechnungslegungskonzeptionen
Inhalte des Moduls	1. Zwecke der Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht 2. Bilanztheorien 3. Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung 4. Bilanzierung dem Grunde nach, der Höhe nach und dem Ausweis nach 5. Bilanzierung und Bewertung einzelner Positionen nach HGB und EStG 6. Anhang und Lagebericht 7. Bedeutung und Entwicklung der IFRS 8. Konzeption der IFRS-Rechnungslegung 9. Bilanzierung und Bewertung einzelner Positionen nach IFRS
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS, aktuelle Auflage.</li> <li>• Heno, R.: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), aktuelle Auflage.</li> </ul>

Modul-Nr./Code	WPM 12
Modulbezeichnung	Bank- und Kapitalmarktrecht
Semester	1./3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Karl Wolfhart Nitsch
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Karl Wolfhart Nitsch
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifikation zur Schaffung problem- und praxisorientierter Handlungskompetenz im Hinblick auf die Übernahme verantwortungsvoller Führungs- und Fachaufgaben in der Kreditwirtschaft, bei Verbänden, in der Wirtschaftsberatung und in Finanzabteilungen von Unternehmen.</li> <li>• Entwicklung bereichsübergreifender und zielgruppengerechter Konzepte und Instrumente zur Schaffung persönlicher, methodischer und sozialer Kompetenz unter Berücksichtigung anwendungsbezogener und analytischer bankrechtlicher Grundlagen</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung zukunftsorientierter, rechtlich fundierter Konzepte und methodischer Kompetenz im Bank- und Kapitalmarktrecht</li> <li>• Erwerb spezifisch ausgerichteter bank- und kapitalmarktrechtlicher Kenntnisse</li> <li>• Einblick in Strategien und Ziele im Bankgeschäft</li> <li>• Einblick in Strategien und Ziele im Bereich des Kapitalmarkts</li> <li>• Organisation des Kreditwesens, Einlagensicherung</li> <li>• Banken- und Finanzdienstleistungsaufsicht</li> <li>• AGB der Banken und Sparkassen</li> <li>• Bankgeheimnis, Bankauskunft, Geldwäschebekämpfung</li> <li>• Kreditgeschäft und Kreditsicherung (Personal- und Realsicherheiten)</li> <li>• Zahlungsverkehr</li> <li>• Wertpapiergeschäft</li> <li>• Sparverkehr (einschl. Sonderformen und Einlagengeschäft)</li> <li>• Kapitalmarkt- und Börsenrecht</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwintowski: Bank- und Kapitalmarktrecht</li> <li>• Knops/Korff/Lassen: Bank- und Kapitalmarktrecht</li> <li>• Münchener Anwaltshandbuch: Bank- und Kapitalmarktrecht</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Assies/Beule/Heise/Strube (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Bank- und Kapitalmarktrecht</li> <li>• Langenbucher/Bliesener/Spindler: Bankrechts-Kommentar</li> </ul> jeweils in aktueller Auflage
--	---

Modul-Nr./Code	WPM 13
Modulbezeichnung	Vertiefung individuelles Arbeitsrecht
Semester	1./3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Nachweis einer Grundlagenveranstaltung (4 SWS) im Arbeitsrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Sofern die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, ist die Veranstaltung auch in anderen Studiengängen verwendbar.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Andreas Bücken/ Prof. Dr. Jantina Nord
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Andreas Bücken/ Prof. Dr. Jantina Nord
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung und Vertiefung der Regelungen und Strukturen des Individualarbeitsrechts anhand aktueller Frage- und Problemstellungen.</li> <li>• Selbständige Analyse und Lösung aktueller Frage- und Problemstellungen des Arbeitsrechts und seiner Rolle in der betrieblichen Praxis unter Berücksichtigung europarechtlicher und internationaler sowie interdisziplinärer Bezüge.</li> <li>• Stärkung der arbeitsrechtlichen Problemlösungskompetenz (arbeitsrechtliche Probleme erkennen und benennen sowie Lösungen entwickeln können).</li> </ul>
Inhalte des Moduls	Die Veranstaltung vertieft aktuelle und praxisrelevante Fragestellungen des Individualarbeitsrechts unter Berücksichtigung europarechtlicher und internationaler Bezüge. Je nach aktuellem Stand von Wissenschaft und Praxis werden Frage- und Problemstellungen der Anbahnung, des Inhalts und der Beendigung von Arbeitsverhältnissen sowie der Leistungsstörungen behandelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	Insbesondere aktuelle Aufsatzliteratur und Rechtsprechung.

Modul-Nr./Code	WPM 14
Modulbezeichnung	Kollektives Arbeitsrecht
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Nachweis einer Grundlagenveranstaltung (4 SWS) im Arbeitsrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Sofern die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, ist die Veranstaltung auch in anderen Studiengängen verwendbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Bücken
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas Bücken
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der wesentlichen rechtlichen (gesetzlichen und richterrechtlichen) Regelungen des kollektiven Arbeitsrechts.</li> <li>• Fähigkeit, die wesentlichen Regelungen des kollektiven Arbeitsrechts auf typische Sachverhaltskonstellationen anzuwenden.</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen und Veränderungen des kollektiven Arbeitsrechts selbständig analysieren und einordnen können.</li> <li>• Erkennen von Verknüpfungen zwischen kollektivem und Individualarbeitsrecht.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen des Betriebsverfassungs-, Koalitions-, Tarifvertrags-, Arbeitskampf- und Mitbestimmungsrechts einschließlich der jeweiligen europarechtlichen und internationalen Bezüge.</p> <p>Inhalt sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien und Geltungsbereich des Betriebsverfassungsrechts, Organisation und Rechtsstellung des Betriebsrats, Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten nach dem BetrVG sowie Formen der Zusammenarbeit und der Konfliktregelung.</li> <li>• Grundlagen und Gewährleistungen der Koalitionsfreiheit.</li> <li>• Inhalt, Wirkung und Geltungsbereich von Tarifverträgen.</li> <li>• Begriff und Formen von Arbeitskämpfen sowie deren Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen und die Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfe.</li> <li>• Überblick über das System der unternehmerischen Mitbestimmung.</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Preis: Arbeitsrecht – Praxislehrbuch zum Kollektivarbeitsrecht, in d. aktuellen Aufl.</li> <li>• Hromadka/Maschmann: Arbeitsrecht Band 2. Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten, in d. aktuellen Aufl..</li> </ul>

Modul-Nr./Code	WPM 15
Modulbezeichnung	Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrecht
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse über das deutsche Rechtssystem, Öffentliches Recht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul in betriebswirtschaftlich ausgerichteten Studiengängen im Schwerpunkt Personalmanagement einsetzbar.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen Einblicke in die personalrelevanten Rechtsgebiete des Sozialgesetzbuches erhalten und die für eine Tätigkeit im Personalmanagement erforderlichen Grundkenntnisse des Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrechts erwerben.</p> <p>Sie sollen befähigt werden, die sozial- und steuerrechtlichen Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen beurteilen und die Beschäftigungsverhältnisse rechtssicher gestalten zu können.</p> <p>Darüber hinaus sollen sie ein Verständnis für die soziale Absicherung der Beschäftigten entwickeln und das Zusammenspiel zwischen Maßgaben des Sozialstaates und unternehmerischen Entscheidungen nachvollziehen können.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Der Schwerpunkt liegt bei den allgemeinen Vorschriften des SGB IV und in den Gebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V),</li> <li>• Soziale Pflegeversicherung (SGB XI),</li> <li>• Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII),</li> <li>• Arbeitsförderung (SGB III).</li> </ul> <p>Hinsichtlich des Lohnsteuerrechtes erfolgt die Vermittlung grundsätzlicher Regelungen, die die steuerliche Relevanz arbeitgeberseitiger Leistungen an die Beschäftigten verdeutlichen soll.</p> <p>Ergänzend werden das Sozialverfahren und Rechtschutzmöglichkeiten vorgestellt.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht unter Verwendung von Übungsfällen in Anlehnung an die Rechtsprechung des BSG
Besonderes	Besuch einer Gerichtsverhandlung im Bereich Sozialversicherung mit Vor- und Nachbereitung der Gerichtsfälle
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbegleitendes Skript</li> <li>• Muckel/Ogorek, Sozialrecht</li> <li>• Kokemoor, Sozialrecht</li> <li>• Waltermann, Sozialrecht jeweils in der aktuellen Auflage</li> </ul>

Modul-Nr./Code	WPM 16
Modulbezeichnung	Personalmanagement
Semester	1./3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Kurs vermittelt notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten für die Arbeit in operativen Führungsfunktionen. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig geeignete Führungsmethoden situationsgerecht auszuwählen sowie entsprechende Handlungskonsequenzen abzuleiten und anzuwenden.</li> <li>• Sie sind darüber hinaus in der Lage, ihr Führungsverhalten stets sich ändernden unternehmerischen Rahmenbedingungen anzupassen.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Entwicklungen in der Führungsforschung</li> <li>• Motivation von Mitarbeitern und Wirksamkeit von Führung</li> <li>• Ökonomisches Verhalten und der psychologische Kontrakt in Unternehmen</li> <li>• Methoden der effektiven und effizienten Kooperation im Unternehmen</li> <li>• Erkennen und Implementierung notwendiger Veränderungsmaßnahmen im Unternehmen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Robbins, Stephen P.: Organisation der Unternehmung</li> <li>• Morgan, Gareth/Wacker, Inge Olivia: Bilder der Organisation</li> <li>• Whiteley, Richard C.: The customer-driven company. Moving from talk to action</li> <li>• Hirschman, Albert O.: Abwanderung und Widerspruch. Reaktion auf Leistungsabfall bei Unternehmungen, Organisationen und Staaten</li> <li>• Cube, Felix v.: Lust an Leistung. Die Naturgesetze der Führung</li> <li>• Scholz, Christian: Spieler ohne Stammplatzgarantie. Darwiportunismus in der neuen Arbeitswelt</li> <li>• Schubert, Andreas v.: Loyalität im Unternehmen. Nachhaltigkeit durch mitarbeiterorientierte Unternehmensführung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reichheld, Frederick F./Teal, Thomas: The loyalty effect. The hidden force behind growth, profits, and lasting value</li> <li>• Malik, Fredmund: Führen, Leisten, Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit</li> </ul>
--	--

Modul-Nr./Code	WPM 17
Modulbezeichnung	Recht der Unternehmenskrise
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse im deutschen Wirtschaftsrecht, insbesondere Geld- und Warenkredit, Sicherungsrechte
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Karl Wolfhart Nitsch
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Karl Wolfhart Nitsch/ Prof. Dr. Thomas Wilke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und seine Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmer erwerben die Kompetenz, bei einer Krise des eigenen oder eines fremden Unternehmens rechtlich zulässige und wirtschaftlich angemessene Maßnahmen zur Wahrnehmung der eigenen wirtschaftlichen Interessen zu ergreifen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Probleme im Zusammenhang mit der außergerichtlichen Unternehmenskrise und der Insolvenz.</li> <li>• Ursachen und Strukturen von Unternehmenskrisen.</li> <li>• Außergerichtliche Sanierung.</li> <li>• Insolvenzverfahren.</li> <li>• Steuerungsmöglichkeiten und Risiken der Beteiligten bei Unternehmenskrisen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nitsch, Karl Wolfhart: Handbuch des Insolvenzrechts</li> <li>• Schulz, Dirk/Bert, Ulrich/Lessing, Holger: Handbuch Insolvenz. Insolvenzverfahren, Haftung, Gläubigerschutz, Sanierung und Auswege</li> </ul> <p>jeweils in der aktuellen Auflage</p>